Erwachsenenbildung, Freizeit und Sport, Geselligkeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **85 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-974609

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erwachsenenbildung, Freizeit und Sport, Geselligkeit

In der Schweiz gibt es über 100 Organisationen, die sich zugunsten Blinder und Sehbehinderter betätigen. Von diesen werden Zeitschriften in Brailledruck herausgegeben, Bibliotheken und Hörbüchereien unterhalten und Ferienheime betrieben. Zahlreiche Vereinigungen widmen sich dem Gesang und dem Sport. Der Schweizerische Blindenverband führt Weiterbildungstagungen und Kurse durch. Neben diesem organisierten Angebot bestehen selbstverständlich auch verschiedenste freie Gruppierungen.

Gymnastik und Sport für Blinde sind nicht nur eine Angelegenheit der Körperkultur. Von frühester Kindheit an ist der Blinde in seinem Bewegungsdrang gehemmt. Der mangelnde optische Nachahmungsreiz und die gebotene Zurückhaltung im Raume können durch sportliche Betätigungen ausgeglichen werden. Auch kann sich die Ruhespannung der Gesamtmuskulatur, die bei Blinden meistens höher ist als bei Sehenden, dadurch abbauen.
Bewundernswürdig sind Mut und Entschlossenheit, mit denen sich viele Sehbehinderte den verschiedensten sportlichen Disziplinen zuwenden.
Beim Eislaufen wird der Form-, Bewegungs- und Gleichgewichtssinn angesprochen.
Für Ballspiele wird ein Spezialball mit eingebauter Glocke benützt, damit Flugbahn und Standort leichter wahrgenommen werden können.

Blinde schwimmen gerne und gut. Etwas Mühe macht ihnen das Einhalten der geraden Bahn.